

Rezessionsdeckung am Zahn und am Implantat

Wieviel Regeneration ist nötig zur Rekonstruktion und Restauration? - ein Praxiskonzept

Die Deckung von exponierten Zahnoberflächen war seit langer Zeit ein Ziel therapeutischer Maßnahmen der zahnärztlichen Behandlung.

Mit der Einführung von Techniken und Instrumenten aus der plastischen Chirurgie in die zahnärztliche Therapie haben sich die Möglichkeiten und Methoden für die Rezessionsdeckung enorm erweitert.

Dabei erreicht die Vorhersagbarkeit der Ergebnisse verschiedener Behandlungsoptionen hohe Werte.

Heute ist in ausgewählten Einzelfällen sogar die Deckung von exponierten Oberflächen an Implantaten eine Behandlungsoption.

Anhand der biologischen Grundlagen der Rezessionsdeckung und wissenschaftlicher Daten werden Möglichkeiten und Grenzen dieser Therapieform beschrieben.

Bei der Darstellung von Ergebnissen wissenschaftlicher Untersuchungen wird der Schwerpunkt auf die Präsentation von Langzeitergebnissen und Metaanalysen gelegt.

Darauf aufbauend wird ein, in einer parodontologischen Fachpraxis eingeführtes, Behandlungskonzept vorgestellt, welches biologische Voraussetzungen ins Zentrum stellt und ästhetische Anforderungen kritisch würdigt.

Am Ende des Vortrags wird eine "take-home message" formuliert, die der niedergelassene Zahnarzt in seiner täglichen Tätigkeit sofort umsetzen kann.